



Berufswege-Veranstaltungen: Sommersemester 2016

Präsentation & Selbstmarketing

Workshop

Referentin: Ines Rosener, Rosener Consulting (Sindelfingen)

Praxis & Beruf-Büros an der Philosophischen und der
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Dienstag, 26. April 2016 | 13:00 – 19:00 Uhr

Erfolgreiche Selbstvermarktung

Dienstag, den 26. April 2016, nahmen 15 Studierende aus verschiedenen Fakultäten am Workshop „Präsentation und Selbstmarketing“ teil. Gemeinsam mit Trainerin Ines Rosener konnten die Studierenden einen Einblick in die Techniken der erfolgreichen Selbstvermarktung in verschiedenen Bewerbungssituationen gewinnen.

Ines Rosener, Inhaberin des Unternehmens „Rosener Consulting“, hat in Tübingen BWL studiert. Nachdem sie fünf Jahre im Vertrieb gearbeitet hatte, entwickelte sich nach und nach ihr Interesse an Personalentwicklung und -rekrutierung. Seit 2003 ist sie selbstständig und unterstützt Unternehmen bei der Personalauswahl. Im Workshop erzählte sie von ihren Erfahrungen und vermittelte den Studierenden Informationen aus der Praxis.

Verschiedene Schwierigkeiten im Bewerbungsgespräch – und deren Lösung

„Was sind Ihre Erfahrungen mit Bewerbungssituationen?“ Ines Rosener kennt die typischen Probleme der Bewerberinnen und Bewerber. Nervosität und Unsicherheiten nannten die Studierenden innerhalb der Vorstellungsrunde als hauptsächliche Schwierigkeiten im Bewerbungsgespräch. Für ein individuelles Coaching konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Wünsche an den Workshop äußern. Über das Schreiben einer ordentlichen Bewerbung bis hin zum richtigen Händedruck bei der Begrüßung des Personalbetreuers interessierten sich die Studierenden für alle möglichen Tipps und Tricks.

Im Anschluss hörten die Studierenden einen kleinen Vortrag, welcher die persönlichen Wünsche des Bewerbers, das eigene Berufsziel und die Anfertigung optimaler Bewerbungsunterlagen behandelte. Dabei konnten die Studierenden Fragen stellen und sich aktiv im Gespräch mit den Inhalten auseinandersetzen. Begleitet wurde der Vortrag von kleinen Beispielen, welche auf Ines Roseners persönlichen Erfahrungen in der Praxis basierten. Dabei sorgte sie immer wieder für Unterhaltung und gute Stimmung.

Selbst- und Fremdbild

Auch das Selbstbild und das Fremdbild spielen in Bewerbungssituationen eine entscheidende Rolle, denn „nur wer sich selbst gut kennt, kann sich selbst gut vermarkten“. Mit kleinen Übungen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Selbst- und Fremdbild testen und anschließend auch anderen Studierenden Rückmeldungen geben. So konnten sich die Teilnehmer eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten aus zwei Perspektiven bewusst machen.

„Gut sein“ allein reicht nicht

Warum „gut sein“ allein nicht genügt, legte Ines Rosener mit Statistiken dar. Ganze 60% machen gute Kontakte und Beziehungen bei der Personalauswahl aus, 30% der Entscheidung wird von der Selbstdarstellung beeinflusst und nur 10% der Entscheidung wird anhand der bisherigen Leistungen gefällt.



„Die Verpackung ist manchmal auch entscheidend.“ Ganz ähnlich ging es mit der Analyse des äußeren Erscheinungsbildes weiter. Ines Rosener gab dabei Tipps zur Wahl der richtigen Kleidung und zur Körperhaltung, denn laut einer deutschen Studie entscheidet das Erscheinungsbild des Bewerbers zu 60% über die Zukunft im Unternehmen.

Abschließend betonte Ines Rosener jedoch, dass es wichtig sei, trotz gezielter Vorbereitungen authentisch zu bleiben. „Das Gegenüber soll Sie kennenlernen und gleichzeitig möchte man ja auch in das Unternehmen passen.“ Ein klares Statement, dem alle zustimmten.

Linda Addae
26. April 2016